

Das schmeckt! Ammersbek erwartet 8000 Besucher zu Norddeutschen Apfeltagen

AMMERSBEK :: Bereits zum sechsten Mal ist Ammersbek Gastgeber der Norddeutschen Apfeltage. Die Veranstalter – der Ammersbeker Bürgerverein, der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Hamburg sowie das Umwelthaus am Schüberg – erwarten vom 25. bis 28. September bis zu 8000 Besucher am Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Hoisbüttel. Auch Gäste aus den Niederlanden, Schweden und Dänemark haben sich angekündigt.

Das Programm hat dieses Jahr den Schwerpunkt Äpfel und Bienen. „Denn ohne Bienen gibt es keine Äpfel. Sie sind für das Bestäuben zuständig“, sagt Ulrich Kubina vom BUND. Bis zu 350 Apfelsorten sind bei einer Ausstellung zu begutachten, rund 30 von ihnen werden zum Probieren angeboten. Besucher, die Apfelbäume in ihren Gärten haben, können einen Apfel mitbringen und von Experten die Sorte bestimmen lassen. Zudem gibt es jede Menge Vorträge und ein buntes Programm für Kinder mit Keschern, Schmieden, Turmklettern und dem Pressen von Saft.

Los geht es am Donnerstag, 25. September, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus mit dem Film „More than Honey“. Kostenbeitrag: fünf Euro. Am Freitag steht eine Tagung über Pestizide in der Landwirtschaft an der Universität Lüneburg auf dem Programm. Sonnabend und Sonntag ist jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet. (suk)



In Ammersbek dabei: Axel Richter (v. l.), Jörg Schumacher, Martina Rütter, Metta Braake, Edgar Arnhold und Jens Harksen lassen es sich schmecken Foto: René Soukup